



Liebes Mitglied von frbb

Bald ist Weihnachten, die wir hoffentlich im Kreise unserer Lieben geniessen können. Dabei denken wir auch an die Opfer der Kriege weltweit, an den Hunger, die Verzweiflung und das Elend, das diese sinnlose Gewalt mit sich bringt. Und wir wissen, diese Waffen werden immer auch gezielt gegen die wehrlose Zivilbevölkerung und damit vor allem gegen die Frauen gerichtet. Deshalb ist frbb national und international vernetzt. Seit weit über 100 Jahren setzt sich frbb für die Rechte der Frauen ein. Dabei gibt es Misserfolge, aber immer wieder auch Erfolge und glückliche Momente. Von all dem berichtet jeweils unser Newsletter. Viel Vergnügen bei der Lektüre!

WIR SIND STOLZ UND GRATULIEREN!

Unser Mitglied Eva Herzog wurde mit dem sensationellen Resultat – 44 von 44 gültigen Stimmen – zur Präsidentin des Ständerates gewählt!



www.16tage.ch/de



Es war eine gelungene Aktion am 29. November mit 6 frbb Frauen auf dem Marktplatz in Basel.

Die 70 Mandarinen und Info-Karten waren im Nu weg und die Leute liessen sich gerne auf kurze Gespräche ein. Was auffiel: Viele waren bereits informiert, dass dieses Thema aktuell ist, und ihre Sympathie war auf der Seite der Kampagne.





Herzliche Gratulation an unseren neuen Bundesrat Beat Jans!

Zuhause in Basel, umsorgt von «seinen» drei Frauen, darf er nun auch in Bern mit einer reinen Frauenvertretung unseres Kantons zusammenarbeiten.

So viele Frauen sollten ihn aber nicht verwirren, ist er doch hauptverantwortlich für das Neue Basler Gleichstellungsgesetz. Und auch in seiner Rede zur Wahl erwähnte er als erstes die Gleichstellung. Wir wünschen Beat Jans viel Erfolg!

Gewalt an Frauen – keine Priorität für den Bundesrat!

Siehe dazu den Link zu dem ganzen Brief im Wortlaut im Newsletter Nr. 11 von SVF-ADF:

**NEIN zur Streichung der
Finanzen für
Gewaltprävention!**

Offener Brief an Bundesrätin Karin Keller-Sutter

Unglaublich! Ausgerechnet jetzt im November und Dezember, wo weltweit Aktionen gegen Gewalt an Frauen durchgeführt werden, hat der Bundesrat auf Antrag von Bundesrätin Keller-Sutter beschlossen, die zusätzlichen Mittel für die im Bundesparlament beschlossene Kampagne zur Gewaltprävention zu streichen! An der denkwürdigen Frauensession 2021 hat dieselbe Bundesrätin sich vehement für einen massiv ausgebauten Schutz der Frauen vor Gewalt engagiert. Die entsprechende Petition wurde dann auch einstimmig verabschiedet.

Kein Wunder, dass sich jetzt innert 48 Stunden 172 Organisationen, darunter auch SVF-ADF in einem **gemeinsamen offenen Brief** gegen diesen fatalen Bundesratsbeschluss gewehrt haben! Die SP Frauen Schweiz rufen zudem auf, die **Petition «Kahlschlag stoppen!»** zu unterzeichnen! Siehe dazu **SVF-ADF Newsletter Nr. 11**



INTERNATIONAL ALLIANCE OF WOMEN ALLIANCE INTERNATIONALE DES FEMMES

Wie sehr Frauen im globalen Süden schon heute um ihr Überleben kämpfen müssen, erfahren wir immer wieder von unserer Dachorganisation International Alliance of Women IAW. So sind Frauen in DR Kongo oder Kamerun mit brutalen kriegerischen Konflikten konfrontiert. In Nepal mussten Frauen mit ihren Familien Naturkatastrophen wie das kürzliche massive Erdbeben erleben. Dort leisten jetzt Mitglieder der IAW-Mitgliedorganisation RUWON den von Leid geplagten Frauen und Kindern Hilfe in ihrer Not.

Lesen Sie mehr dazu auf der **IAW-Website.**

Volksabstimmung am 3. März 2024:

JA zur 13. AHV-Rente!

Bereits in knapp 3 Monaten findet diese wichtige Volksabstimmung statt.

Nur allzu gut wissen wir, dass die aktuellen AHV-Renten für viele ältere Menschen, insbesondere Frauen, nicht zum Lebensunterhalt reichen. Dank einer 13. AHV-Rente kann dies verbessert werden. Bei einer schweizweiten Bevölkerungsumfrage des unabhängigen Meinungsforschungsinstituts **Sotomo** im Oktober 2023 stellte sich heraus, dass mehr **als 70% der Befragten JA zu einer 13. AHV-Rente** sagen!

Ein Grund mehr, dass auch frbb sich dafür engagieren wird!

Das neue Gleichstellungsgesetz Basel-Stadt – Zwischenstand 	Endlich! Die Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission (JSSK) hat ihren Bericht an den Grossen Rat überwiesen. Begleitet wird er durch einen Mehrheits- und Minderheitsbericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK). Der Vorstand von frbb stellt fest, dass wesentliche Verbesserungen vorgenommen worden sind: Die Mittel für die klassische Aufgabe der Gleichstellung von Frau und Mann sollen nicht gekürzt werden und die Verwaltung muss periodisch überprüfen, ob in ihren Departementen die im neuen Gesetz formulierte Gleichstellung auch effektiv umgesetzt wird. Abzuwarten bleibt, wie im Grossen Rat diskutiert und schliesslich entschieden wird. Wir bleiben dran! Das unabhängige Bündnis «Gleichstellung – Jetzt!» wird sich mit verschiedenen Exponent/innen bezüglich des Gesetzes austauschen. Vorerst hat auch das Bündnis entschieden, den Grossrats-Beschluss abzuwarten. Wer sich für die Mitarbeit im unabhängigen Bündnis «Gleichstellung – Jetzt!» interessiert, meldet sich bei: erika.paneth@zeitweise.ch
Nach dem Frauenstreik 2023 ist vor dem Frauenstreik 2024	Das Netzwerk, das sich beim Frauenstreik gebildet hat, besteht weiter. Wer sich über die bestehenden Arbeitsgruppen etc. informieren will, meldet sich bei mailto:aktiv@frauenstreik-bs.ch
Viele von uns sehnen sich in der Weihnachtszeit nach Ruhe, Besinnlichkeit und Erholung. Hier ein paar Vorschläge unserer Mitglieder, wie wir dies erleben können. 	Besuchen Sie die kleine, aber feine Ausstellung «Kreis 48» im Basler Kunstmuseum. Bewundern und studieren Sie die frühen Werke der Basler Malerin und Plastikerin Valérie Heussler, (1920-2007). Sie hat vielen jüngeren Frauen vorgelebt, dass auch im Alter von 50 Jahren eine neue Gestaltung des Lebens möglich und sinnvoll ist. Basel entdeckt Valérie Heussler erst jetzt – Sie vielleicht auch? Viel Wissenswertes zu dieser Künstlerin steht im Internet. Die Ausstellung ist offen bis 28. 01.2024. Der Eintritt ist gratis. Unser Vorstandsmitglied Nicoletta de Carli empfiehlt Simone Lapperts Buch «längst fällige verwilderung – gedichte und gespinste», diogenes 2022. «Wie kommt man ohne Zukunft durch den Winter, wie enteist man seine Wut, wie meistert man die Liebe, wie scheitert man ungestört? Simone Lapperts Gedichte stellen Fragen und geben wunderbar verwilderte Antworten, ob es um Krisenbewältigung geht oder um Marmeladenbrote, die keiner mehr für dich streicht.» Mit diesen Worten charakterisiert Ilma Rakusa das Wesen von Simone Lapperts Lyrik. Denise Buser: «Dichten gegen das Vergessen» Zytglogge Verlag Bern 2023 Eine Basler Juristin stellt sich dem lyrischen Prozess: In ihrem Erzählband leiht Denise Buser zwölf Dichterinnen ihre Stimme. Das Buch ist freilich keines, das laute Reden schwingt. Sondern eines, das Stille einfordert und sich einem verschliesst, will man es zu fahrig durchblättern. Es liest sich auch als Enzyklopädie der Schreibstile und als Zeugnis davon, was Sprache alles kann. (Aus der Rezension von Kathrin Signer in der bz)

Bitte vormerken: 15. April 2024	Am Montag den 15. April 2024 ist frbb Jahresversammlung! Sie erhalten rechtzeitig eine Einladung. An unserer Retraite Mitte Januar werden wir das Thema der Jahresversammlung und des nächsten Jahres festlegen.
 frauenrechte beider basel	WIR BRAUCHEN SIE! Wie Sie dem Newsletter entnehmen können, befassen wir uns im Vorstand mit zahlreichen spannenden und wichtigen Aufgaben und können dabei auch Erfolge feiern. Gerne würden wir dies zusammen mit Ihnen tun! Haben Sie Interesse, im Vorstand mitzuarbeiten? Erst einmal als Gast; so erfahren Sie, wie wir arbeiten und wie Sie sich einbringen können. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme unter: info@frauenrechtebasel.ch

Vielleicht werden Sie an Weihnachten mit Büchern beschenkt, gehen ins Kino, ins Museum oder ins Theater. Gerne wüssten wir, was Ihnen aufgefallen ist, was Sie gefreut hat und wo Sie nachdenklich wurden.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns für den Newsletter Ihre Empfehlungen mit einer kurzen Beschreibung schicken.

Der Vorstand von frbb wünscht Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und ein gutes, erfolgreiches Neues Jahr.

Wir freuen uns auf ein Treffen mit Ihnen an unserer Jahresversammlung am 15. April 2024!



Herzliche Grüsse
Erika Paneth, Marianne Recher
info@frauenrechtebasel.ch
www.frauenrechtebasel.ch